

Deutsche müssen rund 30 Prozent mehr bezahlen: Vorsicht bei der Urlaubsbuchung

(Quelle:

<https://www.merkur.de/reise/prozent-kaufkraft-vpn-server-reise-laendervergleich-deutsche-touristen-urlaub-teuer-30-zr-92205625.html>)

Touristen aus Deutschland werden bei der Urlaubsbuchung offenbar stärker zur Kasse gebeten als Menschen aus anderen Ländern! Das zeigt eine aktuelle Untersuchung.

Dass Preise für Flüge, Mietautos und Hotels je nach Buchungstermin schwanken können, ist vielen Menschen bereits bekannt. Dafür haben sich Reisende bereits einige Tricks überlegt, um hohe Kosten zu vermeiden – wie das Löschen des Browserverlaufs. Doch offenbar spielt der eigene Standort auch eine Rolle, wie eine Untersuchung des Cybersicherheitsunternehmens NordVPN zeigt. Demnach bezahlen deutsche Touristen rund 30 Prozent mehr beim Buchen von Reisen auf Seiten wie Booking.com, Skyscanner oder Trivago.

Urlaubsbuchungen über Server in Österreich, Schweden und Brasilien sind günstiger

Die Experten von NordVPN nutzten für ihre Untersuchung ein VPN, also ein virtuelles privates Netzwerk, um es so wirken zu lassen, als würden sie von außerhalb Deutschlands nach Urlaubsangeboten suchen. Dabei untersuchten sie Buchungen für Reisen, Aktivitäten und Unterkünfte über Serverzugänge in Österreich, Schweden und Brasilien. Das Ergebnis: Wer mit einer Verbindung zu deutschen Servern bucht, muss deutlich mehr zahlen als in anderen Ländern – teilweise sind es Unterschiede von Hunderten Euro.

Einsparungen von mehr als 30 Prozent sind möglich!

Exemplarisch stellte das Cybersicherheitsunternehmen fest, dass für eine Hotelbuchung in Köln Einsparungen von 165 Euro möglich gewesen wären, hätte man von einem ausländischen Server gebucht. Für ein Zweibettzimmer in Heidelberg wäre eine Ersparnis von circa 37 Prozent möglich gewesen und für ein Doppelzimmer in London knapp sieben Prozent. Die Ergebnisse ließen sich demnach auf die Buchung von Mietautos, Flügen und andere touristische Angebote übertragen – und das über verschiedene Reisevergleichsseiten hinweg.

Warum fallen die Preise für Reiseangebote je nach Land unterschiedlich aus?

„Unternehmen nutzen Algorithmen, um ihre Preise der Kaufkraft unterschiedlicher Länder und dem Verhalten von Nutzern auf ihren Seiten anzupassen“, sagt Joanna Rusin-Rohrig, Country Director DACH bei NordVPN. „Wir haben es schon alle erlebt, dass der Preis für eine Hotelübernachtung an einem Tag niedriger gewesen ist als an einem anderen.“ Die Preisunterschiede könnten auch mit speziellen Marketing-Kampagnen, Rabatten für bestimmte Standorte oder auf Wechselkurschwankungen zwischen den Währungen zusammenhängen. Über ein VPN ließe sich also durchaus bei der Urlaubsbuchung sparen, indem man sich mit Servern aus anderen Ländern verbindet.